

Weil am Rhein

Mit dem Fairplay-Preis belohnt

(mcf), 01.07.2019 - 18:10 Uhr



Die Weiler erhielten den Fairplay-Preis. Foto: zVg

Weil am Rhein - Der „Wiler-Zipfel-Clan“ hat bei den Highland-Games des Buchhornclans Friedrichshafen am Wochenende den Fairplay-Preis erhalten. In der Rangliste belegten die Weiler Narren außerdem den zehnten Platz und verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um eine Platzierung. Zentral waren aber auch der Spaß und der Austausch.

Dabei wurden die Weiler vom Wettbewerb überrascht. So hatten sie die Disziplinen vom Vorjahr trainiert: einen 28-Kilo-Stein-Weitwurf, einen zehn Meter Holzsteg-Balance-Parcours, einen Stein-Hochwurf über bis zu drei Seile in über fünf Metern Höhe, einen Baumstamm-Weitwurf mit Überschlag sowie ein 30 Meter langes Tauziehen und einen Eierweitwurf. Doch da es sich um die zehnte Auflage der Highland-Games handelte, gab es Überraschungs-Disziplinen.

Neue Disziplin waren: Eine Kugel mit einem Meter Durchmesser gegen den Oberkörper zweier Kämpfer drücken oder auch im Slalom-Parcours auf einer Distanz von zirka 40 Metern, ohne runterzufallen, gemeinsam ins Ziel bringen. Dort angekommen, warteten zwei andere Kämpfer vom Team „Wiler-Zipfel-Clan“ mit zwei Kugeln (zirka 30 Zentimeter Durchmesser), die flach auf der ausgestreckten Hand ohne runterzufallen an den Start zurückgebracht werden sollten.

Den Höhepunkt bildete jedoch, dass alle vier Männer zusammen auf zwei fünf Meter lange Holzschier geschnallt wurden und im Gleichschritt eine Distanz von 30 Metern zurücklegen mussten. Am Mittelpunkt angekommen, wurde umgesetzt und der hintere Mann musste nach vorne und die Schier im Gleichschritt zum Startpunkt ohne Fall zurückgebracht werden. Trotz, dass die Highlander aus Weil das nicht trainierten hatten, schlossen sie diese Aufgaben mit Bravour ab und erzielten so gute Zeiten.

Der zehnte Platz von 16 Mannschaften war der Lohn. Zielmarke war auch, unter die Top 10 zu kommen (wir berichteten). „Wir haben gekämpft und das erreicht, was wir erreichen wollten“, freute sich René Winzer, der als „Mc Winzor“ im Einsatz war. Im Clan der Wiler Zipfel habe daher auch eine Riesenfreude geherrscht – auch über den Fairplay-Preis.

Werner Schlegel, Mitorganisator sowie ein guter Freund und Gönner der Narrenzunft Wiler Zipfel, freute sich über die Teilnahme und den Gewinn des Fairness- Preises der Weiler Highlander. So wurden sie für nächstes Jahr wieder eingeladen.

Kämpfer/Highlander: Christian Olivieri (Mc Olli), Patrick Voirol (Mc Päda), Markus Wohlschlegel (Mc Wohli) und Marcel Winzer (Mc Cello); Betreuer: Trainer Ralf Merk (Mc Ralfi), Betreuer Hans-Peter Hartmann (Mc Hardy) und Jürgen Schaller (Mc Schalla) sowie René Winzer (Mc Winzor) und Ersatz-Highlander.